

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 12.09.2018

- anwesend: Ortsvorsteherin Birgit Sayer
Barbara Falkenstein, Alexander Gekle, Eckhard Göttler, Reiner Klinger, Wolfgang Essig, Maik Sothmann,, Mario Kamphoff, Jan Tischinger, Ingrid Brenner, Raine Brenner, Schriftführerin Stephanie Welle
- entschuldigt: -
- außerdem anwesend: Dietmar Urban/Projektgruppe Verkehr
Vertreter der Presse
Bürger

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

TOP 1

Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2

Anerkennung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 04.07.2018

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 04.07.2018 wurde zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben und vom Gremium ohne Einwendungen unterschriftlich anerkannt.

TOP 3

Masterplan 2050 – Budget zur Umsetzung von Sofortmaßnahmen

Birgit Sayer informiert darüber, dass der Gemeinderat beschlossen hat, dass im Rahmen des Masterplans Horb 2050, die für das Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Mittel, nun konkret den Oberthemen „Verkehr/Straßen, ÖPNV und Radwege“, „Medizin“, „Ortskernentwicklung“ und „Wohnen im Alter und älter werden“ zugeordnet werden. Für mögliche Sofortmaßnahmen werden allen Ortschaften einmalig sofort 5.000,- Euro bereitgestellt. Bei den Sofortmaßnahmen muss es sich um eine Maßnahme aus der jeweiligen Stadtteilkonferenz vom Frühjahr 2017 handeln. Die entsprechende Priorisierungsergebnisse der Bürgerinnen und Bürger sollen als Grundlage dazu verwendet werden. Daher ist auch Rexingen nun aufgefordert eine Maßnahme auszuwählen und als Sofortmaßnahme umzusetzen. Das Thema Verkehr zog sich bei der Rexinger Stadtteilkonferenz durch alle Themenfelder. Zudem wurde inzwischen eine "Projektgruppe Verkehr" gegründet. Birgit Sayer schlägt nun vor, die 5000.- € als Sofortmaßnahme der Projektgruppe Verkehr zuzuteilen und damit u.a. die vorgeschlagenen Geschwindigkeitsmesstafeln zu kaufen.

TOP 4

Projektgruppe "Verkehr"

- Umsetzung von ersten Maßnahmen

Birgit Sayer berichtet über die Projektgruppe Verkehr in Rexingen. Der Leiter dieser Projektgruppe ist Herr Dietmar Urban aus Rexingen. Mitglieder der Projektgruppe sind interessierte Bürger und neben der Ortsvorsteherin auch einige Ortschaftsräte. Ein erstes Treffen fand am 04.04.2018 statt. Hierbei wurden viele Brennpunkte gesammelt und nach Themen gegliedert. Beim 2. Treffen am 08.05.2018 wurden relativ schnell realisierbare Maßnahmen erarbeitet. Diese wurden dem OR in der letzten Ortschaftsratssitzung vom 04.07.2018 vorgestellt:

1. ein Begrüßungsschild hinter dem Ortseingang mit einem Spruch,
wie z.B. „Tempo 40 - Rexingen zuliebe“ anzubringen
2. Geschwindigkeitsmesstafeln anzuschaffen

Inzwischen fand noch eine Begehung der Freudenstädter Straße zur allgemeinen Parksituation statt. Am 17.07.2018 war ein weiteres Treffen der Projektgruppe im Rathaus. Der OR beschloss in der letzten Sitzung, die vorgestellten Maßnahmen weiter zu verfolgen und befürwortete die Vorgehensweise der Projektgruppe. Durch die Zuteilung von 5000.- € für Sofortmaßnahmen wären man nun in der Lage, dies zu tun.

Herr Urban erklärt, dass die Projektgruppe mittlerweile viele Themen, Handlungsoptionen und Sofortmaßnahmen diskutiert habe. Er informiert über 3 Angebote für Geschwindigkeitsmesstafeln (SIERZEGA 1808,- Euro, waretec 1831,25 Euro, datacollect

2182,- Euro). Er schlägt dem Ortschaftsrat vor, 2 Geräte zu kaufen. Ein Gerät mit einem festen Standort (Freudenstädter Straße) und ein Gerät, welches variabel eingesetzt werden könnte - so auch in Anliegerstraßen.

Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dafür, die 5.000,- Euro für Sofortmaßnahmen zur Umsetzung von Ergebnissen aus dem Masterplan 2050 der Projektgruppe Verkehr zweckgebunden zur Verfügung zu stellen. Wenn weitere Details und Referenzen der Anbieter der Geschwindigkeitsmesstafeln vorliegen wird es ein Treffen der Projektgruppe Verkehr geben, zu dem der Ortschaftsrat eingeladen wird. Bei diesem Treffen soll dann entschieden werden, welche Geräte angeschafft werden.

TOP 5

Sachstand Schwerpunktgemeinde

Rexingen ist Schwerpunktgemeinde im ELR für 5 Jahre. Es können noch in diesem Jahr und in 2019 Anträge gestellt werden. Antrags- Abgabetermin ist /war in diesem Jahr Mitte September. Nach ihren Informationen sind in diesem Jahr relativ wenige Anträge eingegangen. Es wurde immer wieder angefragt und beraten, wer davon aber nun einen Antrag stellt, ist Birgit Sayer noch nicht bekannt. Konkret wurde ein Antrag für einen Hausabbruch in der FDS-Str. gestellt. Manche reichen noch sehr spät Anträge ein, andere hält die Tatsache, dass der Bescheid erst im April kommt und vorher nicht begonnen werden darf, von einer Antragsstellung ab. Antragssteller des vergangenen Jahres, die seit April nun beginnen konnten, haben das Problem, dass sie keine Handwerker bekommen. Herr Wypior (Architekt aus Stuttgart, der die Schwerpunktgemeinde betreut) erarbeitet momentan wieder den jährlichen Statusbericht für das RP.

Aktuelles kommunales Projekt: Rexinger Latschare

Die planerische Entwicklung ist abgeschlossen - es war ein relativ langer Prozess. Es soll etwas Besonderes in der Ortsmitte werden und das zu entwickeln brauchte Zeit. Die Zusammenstellung der Kosten hat sich sehr schwierig gestaltet, da Firmen weder Interesse noch Zeit für Preisanfragen haben. Die Urlaubszeit hat die Situation nicht erleichtert. In KW 38 findet ein Termin mit BM Zimmermann und Herr Hellener/FB 5 zur Beratung statt. Wenn alles Organisatorische und Formelle abgeschlossen ist, werden die Pläne und Details in der nächsten OR-Sitzung vorgestellt.

TOP 6

Ausbau der K4779

- Sachstand zu den Baumaßnahmen und weiterer Verlauf

Seit Juni wird am Bauabschnitt 1.2, von der B28 bis zur Zufahrt Recycling-Center mit einer Streckenlänge von ca. 1,2 km, gearbeitet. In KW 37 wird das Schotter-Planum hergestellt, in KW 38 und 39 werden die Asphalttragschicht der Fahrbahn und die Feldwege mit einer Asphalttragdeckschicht hergestellt. Danach folgt die Profilierung der Seitenräume, Pflasterarbeiten, Herstellung des Gehweges und die Wartebereiche an den Busbuchten. Im Anschluss kommen die Humusarbeiten. Zum Schluss soll dann die Deckschicht aufgebracht werden und wenn die Witterung es zulässt noch markiert werden.

Die Gesamtfertigstellung dieses Abschnittes wird voraussichtlich Mitte November erfolgen, sofern uns das Wetter nicht noch eine Verzögerung aufzwingt. Der erste Abschnitt wird nach Fertigstellung für den Verkehr freigegeben werden. Der Bauabschnitt 1.3, also die Reststrecke bis zur Ortsdurchfahrt mit ca. 400 m, soll über den Winter veröffentlicht und im kommenden Jahr gebaut werden. Diese sei durch die Kurvenausbildung technisch aufwendiger. Die Ausführungsplanung für die Stützmauer liegt vor und die Abstimmungsarbeiten mit den Stadtwerken wegen der Einbindung des neuen Hochbehälters laufen. In Bearbeitung sind die Ausführungsplanung für das Rückhaltebecken mit den Schächten und Kanälen, sowie noch restliche Querprofile.

TOP 7

Bekanntgaben

Birgit Sayer gibt das Kenntnisgabeverfahren des Abbruchs Wohn- und Ökonomiegebäudes FDS Str.70 bekannt.

TOP 8

Verschiedenes

Birgit Sayer informiert über eine Anfrage aus dem Archiv von Andrea Dettling. Seit das Archivteam mit Hans Peter Müller, Werner Thumm, Jasmin Hopfer und Andrea Dettling im Ortsarchiv recherchiert und für das Heimatbuch arbeitet, haben sich in den letzten Jahren einige schöne Fundstücke aus der Rexinger Geschichte im Ortsarchiv angesammelt, die der Öffentlichkeit momentan in keiner Weise zugänglich gemacht werden können. Zum einen aus dem übriggebliebenen Flohmarktaktion, zum anderen Übergaben aus Nachlässen (Gasthaus Sonne, Familie Staiger / Springmann, Cafe Göttler und diverses noch aus Nachlässen Adolf Sayers). Da Rexingen kein Heimatmuseum hat und auch in naher Zukunft nicht geplant sei, schlägt das Archivteam vor, den Raum gegenüber vom Ortsarchiv (die ehemalige Gefängniszelle) zu einem kleinen Ausstellungsraum umzugestalten. Immer wenn Besucher im Rathaus sind (Schulklassen, Nachkommen ehemaliger jüdischer Bürger, Rexinger Bürger), die sich das Ortsarchiv anschauen möchten, zeigen sie auch diesen Raum und erzählen von den letzten Gefangenen. Die heutige Nutzung als Lagerraum von alten Noten und Instrumenten des Musikvereins müsste dann anderweitig gelöst werden. Mit

einfachen Glasvitrinen oder Regallösungen könnte man links und rechts einige der Exponate ausstellen und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Wenn dieser Raum als Ausstellungsraum genutzt werden könnte, bekäme Rexingen z.B. auch noch alte Rexinger Tracht und Uniformen zurück, die momentan mangels Platz in Rexingen, noch im Nordstetter Ortsarchiv lagern. Birgit Sayer findet dies eine gute Idee. Sie würde das mit dem Musikverein klären. Es gibt auch noch 2 weitere Bühnen-Räume im DG. Das Archiv möchte den geschichtsträchtigen Raum - das ehemalige Gefängnis, was nachvollziehbar ist, für sich in Anspruch nehmen. Im Herbst ist eine Entrümpelungsaktion des Bühnenraums angedacht. Dies zusammen mit den Archivaren, damit nichts Erhaltenswertes entsorgt wird. Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorhaben zu.

Mittlerweile wurden in Rexingen 7 Hundetoiletten aufgestellt, dies mit einem positiven Feedback der Bürger. Hundebesitzer, die gewillt sind, die Einrichtungen zu nutzen, richten sich ihre Wege und Routen entsprechend ein. Die Hundehalter werden noch separat angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht.

Birgit Sayer berichtet von einem Ortstermin Friedhof mit Anja Schneider/FB5. Es wird noch einen weiteren geben, BM Zimmermann möchte auch alle Friedhöfe besuchen, interessierte OR können dann daran teilnehmen. Dabei wies die Ortsvorsteherin auf Schäden am Kriegerdenkmal hin, dies muss begutachtet werden, dass nicht größere Schäden entstehen. Es wird ein Splitt-Weg bei den neuen Urnengräbern angelegt, wenn möglich eine kurze Verbindungstreppe zwischen den oberen Ebenen in Abt.I, ein umfangreicher Heckenrückschnitt in Abt.I und Neupflanzung von 2 Säuleneiben entlang dem breiten Treppenaufgang.

Maik Sothmann informiert über ein abgemeldetes Fahrzeug auf dem Parkplatz Johanniterhalle. Die Ortschaftsverwaltung kümmert sich darum.

Wolfgang Essig möchte wissen, wann der Bauhof sich um die Schlaglöcher kümmert. Dies sei bereits beauftragt, so Birgit Sayer.

Eckhard Göttler fragt an, ob die Abrechnung der Themenwege eingereicht bzw. erledigt sei. Dies sei mittlerweile durch Herrn Scherer/Stadtmarketing beim RP eingereicht, so Birgit Sayer.

Mario Kamphoff verweist auf die Schotterquerung in der Schafblumenhalde und möchte wissen wer hier zuständig sei. Dies sei der Bauherr, so Birgit Sayer. Die Ortschaftsverwaltung wird sich mit diesem in Verbindung setzen, damit die Straße baldmöglichst wieder hergestellt wird.